

CRAFTISTAS

Kurzprojektbeschreibung

„Do It – ReparaturWERKstatt“
für geflüchtete Frauen*

bis Ende 2018



Projektidee und Ziele

Basierend auf dem Konzept von Empowerment und Partizipation entdecken geflüchtete Frauen* derzeit ungenutzte Stärken und Potenziale auf technisch-handwerklichem Gebiet. Individuelle und kollektiv verfügbare Ressourcen wie Know-how, Infrastruktur etc. werden gebündelt und gemeinsam genutzt. Aktives Lernen gemeinsam mit schon länger in Wien ansässigen Frauen* und Unterstützung beim Umsetzen notwendiger Einrichtungs-, Gestaltungs-, Wartungsarbeiten und kleiner Reparaturen führt zur Entlastung des Haushaltsbudgets, verbessert die Wohn- und Lebensqualität der Frauen* und ihrer Familien und stärkt gleichzeitig ihr Selbstbewusstsein. Durch das gemeinsame Experimentieren, Arbeiten und Lernen in der Werkstatt sollen auch Unsicherheiten, Ängste und Vorurteile vor "der/dem Anderen*" abgebaut werden. Diese Form von Empowerment verknüpft (psycho-)soziale und integrative mit ökonomischen und ökologischen Aspekten.

Weitere Ziele sind:

- Frauen* zu motivieren ihre kreativen und technisch-handwerklichen Talente zu entdecken und ein naturwissenschaftliches und technisch-handwerkliches Selbstverständnis zu entwickeln, welches ihnen ein praktisches Aktiv-Werden ermöglicht
- die Wahrnehmung für die eigenen Kompetenzen und Talente schärfen
- Räume zu schaffen, die Selbstbestimmung und Unabhängigkeit fördern und positive Lernerfahrungen auf kulturellem, naturwissenschaftlichem, ökologischem und technisch-handwerklichem Gebiet ermöglichen
- fachlichen, sozialen Austausch und produktive Zusammenarbeit über kulturelle Grenzen hinweg sollen den Wissenserwerb und die praktischen Fähigkeiten zur Reparatur und Instandhaltung eines Fahrrades, als Stadtverkehrsmittel ermöglichen
- die Sinnhaftigkeit von ökologischem Handeln bewusst machen und zeigen wie durch Eigenarbeit in der Vorbereitung und Umsetzung ökologische und ökonomische Vorteile erzielt werden können
- Das Projekt soll somit einen Beitrag leisten zur Chancengleichheit von Frauen* und fordert gleichzeitig zum nachhaltigen ökologischen Denken und Handeln auf. Es werden die Entfaltungsmöglichkeit, die Selbst-, und Fachkompetenz sowie die Eigeninitiative, insbesondere von Frauen* die von Diskriminierung und sozialer Ausgrenzung betroffen sind, gefördert und gegen Isolation angekämpft.

Hintergrund

Das Projekt „Do It - Reparatur WERKstatt“ baut auf der bisherigen Arbeit der Frauen*WERKstatt von Craftistas Wien, unseren Unterstützungsaktivitäten für Flüchtlingsfrauen*, sowie den Erfahrungen aus unterschiedlichen Projekten auf.

Craftistas Wien ist eine Initiative von Frauen* die sich durch Multiprofessionalität, Multikulturalität und das Engagement für Mädchen*- und Frauen* in den Bereichen Ökologie und Klimaschutz, sowie Technik und Handwerk auszeichnet. Craftistas Wien setzt sich lokal und global für eine vielfältige und lebenswerte Umwelt für alle Lebewesen ein und tritt gegen gesellschaftlich bedingte Ungleichheit von Chancen auf.

Craftistas Wien verfolgt damit frauen*/mädchen*- und umweltpolitische, sowie soziale Ziele. Alle Aktivitäten und Projekte von Craftistas bieten einen frei zugänglichen Lern- und Arbeitsraum für Frauen* und Mädchen* unterschiedlichster Kulturen an.

Im Vorfeld des hier eingereichten Projektes wurden von Craftistas Wien bereits eine Reihe von DIY-Workshops in den Bereichen Technik, Handwerk, Ökologie, sowie Reparatur- und Recycling-Cafés, Energie-Cafés und Offene Werkstatt-Nachmittage durchgeführt. Weiters wurden Angebote im Bereich Urban Gardening und

Gesundheitsprojekte geplant und umgesetzt, welche von den Teilnehmerinnen* sehr positiv aufgenommen wurden. In den Projekten „Bewegungsfreiheit selbst erfahren“ und „Frauen***RADWERK**statt“ lernten Frauen* mit Fluchterfahrung das Fahrradfahren, nahmen an Fahrsicherheitstrainings teil und lernten ihre Fahrräder selbst zu warten und reparieren.

Craftistas Wien versteht Lernen als einen nachhaltigen, kreativen, konstruktiven und kommunikativen Prozess. Das Vertrauen in die eigenen Ressourcen und Fähigkeiten soll gezielt gestärkt werden. Gemachte Erfahrungen zeigen, dass Vertrauen bzw. Zutrauen in Bezug auf naturwissenschaftliches Wissen und technisch-handwerkliche Fertigkeiten nur über das „Begreifen“ und nicht über ‚Verstehen‘ alleine erreicht werden kann. Durch das Arbeiten in der Werkstatt werden Offenheit und Selbstvertrauen gestärkt. Produktives Gestalten und das Lernen von und mit Anderen fördert die Selbst- und Fachkompetenzen und deckt eigene Ressourcen und Fertigkeiten auf.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich primär an Frauen* mit Flucht-/Migrationshintergrund, und ist offen für Frauen* aller Generationen und unterschiedlichster Herkunft. Darüber hinaus sollen über Website/Blog auch jene Frauen* angesprochen werden, die keine Möglichkeit haben die konkreten Angebote in der Werkstatt zu nützen.

Mit der Informations- und Sensibilisierungsarbeit will Craftistas Wien die Kompetenzen von Frauen* aus unterschiedlichen Kulturkreisen sichtbar, hörbar, lesbar machen und zum Abbau von gesellschaftlichen Vorurteilen beitragen. Damit, sowie mit einschlägigen Informationen und Berichten in sozialen Medien / Website / Blog richten wir uns an eine breitere Öffentlichkeit.

Wir verwenden die Schreibweise „Frauen* und Mädchen*“, um die Aufmerksamkeit auf die Vielfalt weiblicher Lebensentwürfe und Lebenssituationen zu lenken und bewusst zu machen, dass die Frage "Was ist eine Frau?" nicht abschließend beantwortbar ist. Das Sternchen lädt also zum kreativen Weiterdenken ein.

Ablauf

Ausgehend vom „sozialen Empowerment“ werden Beratung durch Fachfrauen, Lernen und Werkstattarbeit („learning by doing“) und gegenseitige Unterstützung in Form von Teamarbeit und Austausch kombiniert.

Das Projektziel soll in folgenden Schritten erreicht werden:

Startphase

Information interessierter Frauen* und Bildung der Projektgruppe, Vorbereitung und Planung

Lernphase

Workshops zu Umgang mit Werkzeugen und Maschinen für Arbeiten in den Bereichen Holz, Metall, Elektrotechnik, Textilien; Planung und Materialbeschaffung;

Arbeitssicherheit

Umsetzungsphase

Nutzung der Werkstatt und Infrastruktur unter fachlicher Anleitung, Coaching und praktische Unterstützung bei der Umsetzung von Arbeiten für bzw. in der eigenen Wohnung, Werkzeugverleih

Abschlussphase

Präsentation der umgesetzten Arbeiten, Austausch der Erfahrungen

Begleitend sollen in der gesamten Laufzeit spannende Erlebnisse, Lernschritte und Informationen in unterschiedlichen Sprachen öffentlich gemacht werden

Die Termine werden mit den Teilnehmerinnen* gemeinsam geplant. Für die inhaltliche Umsetzung steht ein Team von qualifizierten Fachfrauen*, mit Know-how auf sozialem und technisch-handwerklichem Gebiet als freie Mitarbeiterinnen* zur Verfügung. Den Teilnehmerinnen* wird eine umfassende Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

Mögliche Inhalte sind:

- eigenen Gegenstände reparieren und umgestalten
- Dinge wie: Lampen, Hocker, Regale aus vorwiegend vorhandenen bzw. Recyclingmaterialien herstellen
- Reparatur und Änderungsarbeiten von Textilien, bedrucken von Stoffen
- schärfen von Messern und reparieren von Küchenutensilien
- Herstellung von Pflanzgefäßen / Urban-Gardening
- Planung und Materialbeschaffung
- Reparatur und Montage von Lampen / Beleuchtung

Ort der Durchführung

Die Treffen zum gemeinsamen Lernen und Arbeiten finden i.d.R. in der Werkstatt von Craftistas statt. Dort sind ausreichend Arbeitsplätze, Handmaschinen und Werkzeuge vorhanden. Es besteht eine hervorragende Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz der Wiener Linien und damit eine gute Erreichbarkeit für das ganze Stadtgebiet. Auf Wunsch und bei Bedarf werden einzelne Treffen bei Teilnehmerinnen* zu Hause sein, um Montagearbeiten oder Wartung und Reparaturen zu zeigen und durchzuführen. Dazu notwendigen Utensilien werden mitgebracht.